

Drei Preise zum Jubiläum

Der „Young Women in Leadership Award“ (YWLA) des Zonta Clubs würdigt besonderes ehrenamtliches Engagement – mit drei Preisträgerinnen aus Stadt und Landkreis

(red) Dreifache Auszeichnung zum zehnjährigen Jubiläum: Zum zehnten Mal wurde in diesem Jahr der YWLA des Zonta Clubs verliehen – und anlässlich dieses Jubiläums gab es eine Premiere: Statt nur einer Preisträgerin wurden gleich drei Frauen ausgezeichnet. „Zum zehnjährigen Bestehen unseres Preises wollten wir ein besonderes Zeichen setzen und gleich drei beeindruckende Persönlichkeiten ehren“, betonte die Präsidentin Elisabeth Wittmann-Baumgartner.

Den ersten Platz belegte die 17-jährige Emilia Kneis vom Hans-Carossa-Gymnasium, die sich in besonderem Maße innerhalb und außerhalb der Schule engagiert. Als Klassen- und Jahrgangsstufensprecherin setzte sie sich lösungsorientiert für die Belange ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler ein. Zudem ist sie im „Peers“-Projekt als Multiplikatorin aktiv, engagiert sich als Wertebotschafterin, konzipiert eigene Workshops und wirkte in der Antirassismus-AG mit. Auch außerhalb der Schule übernahm sie Ver-



Zonta-Präsidentin Elisabeth Wittmann-Baumgartner, die Preisträgerinnen Alelyah Böttcher, Emilia Kneis, Natalie Brendel und die Pressebeauftragte des Zonta Clubs Landshut Elisabeth Hartig

Foto: Zonta Club Landshut

antwortung, unter anderem als Schülerrichterin im „Teen-Court“.

Internationale Erfahrungen sammelte sie bei einem fünfmonatigen Aufenthalt in Sidney, in Kanada sowie bei einem Schüleraustausch. „Sie überzeugt durch ihre aufgeschlossene und vielseitige Art. Besonders hervorzuheben ist ihr di-

plomatisches Geschick, mit dem sie auch schwierige Situationen als gewählte Schülervertreterin souverän meistert“, lobt Anja Beuschl, eine die Schülerin schon lange Jahre begleitende Lehrerin. „Sie ist eine große Unterstützung für jüngere Schülerinnen und bringt sich mit bemerkenswertem Engagement in

zahlreiche Schulprojekte ein“, so der Schulleiter der Schule Markus Heber. Der zweite Platz ging an Alelyah Böttcher, Schülerin am Gymnasium Seligenthal. Die 16-Jährige ist in Sri Lanka geboren, auf den Malediven aufgewachsen und später nach Deutschland gekommen. Bereits früh engagierte sie sich: Schon in der Grundschule war sie als Schulanleiterin tätig und wirkte im Schulchor mit. Am Gymnasium übernahm sie Verantwortung als Schülersprecherin und beteiligte sich an vielen Projekten, darunter Aktionen zum Weltfrauentag sowie die Theater-AG. Auch außerhalb der Schule sei sie aktiv, unter anderem durch ehrenamtliche Tätigkeiten auf den Malediven im Rahmen familiärer Projekte. Zudem wirkte sie an einem Podcast für das Landshuter Museum mit. „Sie ist eine junge Frau mit enormer Leidenschaft für ehrenamtliches Engagement“, weiß Claudia Mitschke, Lehrerin der Preisträgerin. „Mit ihrem Verantwortungsbewusstsein und ihrer Offenheit bereichert sie das Schulleben in besonderer Weise.“

Den dritten Platz erhielt eine 17-jährige Schülerin, Natalie Brendel vom Maximilian-von-Montgellas-Gymnasium in Vilsbiburg, die sich sowohl schulisch als auch im sportlichen Bereich engagiert. Als Lernmentorin unterstützte sie Mitschüler und war Klassensprecherin.

Sie ist Übungsleiterin beim TSV Vilsbiburg in der Abteilung Judo. Dort leite sie Kindertrainings, organisiere Aktivitäten und sei zudem selbst als aktive Wettkämpferin erfolgreich. Auch im internationalen Bereich sammelte sie Erfahrungen, unter anderem durch Workshops zur interkulturellen Kompetenz sowie einen Schüleraustausch mit Frankreich. „Sie ist eine sportlich sehr erfolgreiche und engagierte Judoka, die Verantwortung übernimmt und andere motivieren kann“, betont Michael Hauke, Trainer beim TSV Vilsbiburg. Von schulischer Seite lobt Lehrerin Christl Monika: „Natalie zeichnet sich durch ein breites Begabungsspektrum, große Eigeninitiative und ein hohes Maß an Selbstständigkeit aus.“